

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tarsdorf.

Sitzungstermin: Montag, den 11.12.2023

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Holzner Andrea, Dipl.-Ing. ÖVP

Mitglieder

Riess Siegfried ÖVP

Neubauer Engelbert ÖVP

Graf Maria ÖVP

Leitner Robert ÖVP

Hager Franz, Ing. ÖVP

Galluseder Florian ÖVP

Schuster Norbert ÖVP

Wimmer Christian ÖVP

Sommerauer Andrea ÖVP

Pohler Wolfgang FPÖ

Sommerauer Alois FPÖ

Schuster Andreas FPÖ

Sommerauer Monika SPÖ

Schmidhammer Norbert SPÖ

Weilbuchner Josef SPÖ

Ersatzmitglieder

Pree Evelin, Dipl.-Ing. (FH) ÖVP Vertretung für Wenger Julia

Riess Elke ÖVP Vertretung für Sigl Rudolf

Sommerauer Florian FPÖ Vertretung für Häuslschmid Clemens

Schriftführer

Esterbauer Josef

Es fehlen:

Vizebürgermeister

Sigl Rudolf ÖVP Entschuldigt am 06.12.2023

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Hebesätze, Steuern und Abgaben für das Finanzjahr 2024;
2. Voranschlag für das Finanzjahr 2024;
3. Mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung für die Finanzjahre 2024 bis 2028;
4. Bauländerweiterung Tarsdorf Ost - Grundankauf;
5. ABA Tarsdorf BA 11 - Oberflächenwasserableitung Ortsdurchfahrt - Vergabe der Arbeiten;
6. Umlegung der L1004 St. Radegunder Landesstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt;
7. Antrag auf Auflassung des öffentlichen Gutes Gst. Nr. 1904, KG Hofstatt, im Bereich der Gst. Nr. 1905, KG Hofstatt;
8. Straßenbauprogramm 2024;
9. Antrag der SPÖ-Fraktion - Petition an die öö. Landesregierung betreffend Erhöhung des Stundenausmaßes für Integrationsstunden;
10. Gebäudeerhebung zur Berechnung des 2030-Energiesparziels;
11. Trachtenmusikkapelle Tarsdorf - Subventionsansuchen;
12. Bericht der Bürgermeisterin;
13. Allfälliges;

Protokoll:

Dringlichkeitsantrag:

ABA Tarsdorf BA 10 - Aufschließung Wollitzer – Annahmeerklärung Fördervertrag;

Berichterstattung:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner bringt dem Gemeinderat das vorliegende Schreiben vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, vom 28.11.2023 zur Kenntnis. In weiterer Folge verliest sie den Volltext der Annahmeerklärung einschließlich der darin enthaltenen Finanzierungsdarstellung.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner stellt den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung zum Förderungsvertrag für die ABA BA 10 Aufschließung Wollitzer wie folgt beschließen:

Der Fördernehmer Gemeinde Tarsdorf, GKZ 40443, erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages vom 28.11.2023, Antragsnummer B905820, betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die ABA BA 10 Aufschließung Wollitzer.

Aufbringung der Finanzierung:

Anschlussgebühren:	€ 67.400,-
Eigenmittel:	€ 46.247,-
Bundesmittel:	€ 38.353,-

Gemeinderat am 11.12.2023

Förderbare Gesamtinvestitionskosten:

€ 152.000,-

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

1. Festsetzung der Hebesätze, Steuern und Abgaben für das Finanzjahr 2024;

Berichterstattung:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner verliest die vorliegende Kundmachung der Hebesätze, Steuern und Abgaben für das Finanzjahr 2024 in vollem Inhalt.

Wechselrede:

GV Wolfgang Pohler regt an, die Tarife für die Ausspeisung für Auswärtige höher anzusetzen. Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erklärt, dass dies neu durchkalkuliert wird.

Nach weiterer Beratung stellt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge die Hebesätze, Steuern und Abgaben für das Finanzjahr 2024 wie folgt beschließen:

Festsetzung der Hebesätze für das Finanzjahr 2024

der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
der Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages

Weiters beträgt das Ausmaß der Lustbarkeitsabgabe die in der vom Gemeinderat beschlossenen Verordnung vom 15.03.2016 festgesetzten Höhe;

das Ausmaß der Abfallgebühr die in der vom Gemeinderat beschlossenen Verordnung vom 28.09.2010 festgesetzten Höhe;

die Hundeabgabe mit	€ 25,00 für jeden sonstigen Hund
	€ 20,00 für Wachhunde u. Hunde, die zur Ausübung ei- nes Berufes oder Erwerbes notwendig sind
das Entgelt Schülerausspeisung/Portion mit.....	€ 3,50 (Kinder) € 5,30 (Erwachsene) (inkl. 10 % MwSt.)
Kindergartentransport Begleitpersonal	€ 20,00 (inkl. 10 % MwSt.)
die Kanalbenützungsgebühr mit	€ 4,11 pro m ³ (mit Abwasserhausanschluss- pumpwerk)
	€ 4,52 pro m ³ (ohne Abwas- serhausanschlusspumpwerk) des verbrauchten Nutz- bzw. Trinkwassers bei jährlicher Grundgebühr von 35 m ³ (inkl. 10 % MwSt.)
die Kanalanschlussgebühr mit	€ 21,27 pro Bewertungspunkt
(inkl. 10 % MwSt.)	
die Bereitstellungsgebühr mit	€ 0,48 pro m ²
(inkl. 10 % MwSt.)	

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

2. Voranschlag für das Finanzjahr 2024;

Berichterstattung:

Über Auftrag der Vorsitzenden erläutert die Bedienstete Rosemarie Flachner den Voranschlagsentwurf 2024 anhand der eingeblendeten Folien (**siehe Anlage 1**). Sie geht dabei auf die wesentlichen Positionen im Bereich der operativen Gebarung sowie im Detail auf die Projekte im Bereich der investiven Gebarung ein.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erwähnt, dass durch die sinkenden Ertragsanteile und die steigenden Pflichtausgaben vor allem bei der Sozialhilfeverbandsumlage der Spielraum deutlich enger wird. In weiterer Folge spricht sie an, dass dennoch vieles umgesetzt wird, um die KIP-Mitteln und die

Mitteln aus dem Oö. Gemeindepaket 2023 abzuholen. Für die Errichtung einer Krabbelgruppe sind vorerst keine Mitteln vorgesehen, allerdings sind hier noch für 2024 Mitteln aus dem Finanzausgleich für die Kinderbetreuung zu erwarten.

Wechselrede:

GR Josef Weilbuchner stellt die Frage, warum für die Sportplatzbewässerung keine Mitteln vorgesehen sind.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erklärt, dass vom Obmann der Sportunion die Rasensanierung mit der höchsten Priorität eingestuft worden ist. GR Josef Weilbuchner weist darauf hin, dass mit der Rasensanierung auch die Bewässerung einher gehen sollte, damit der Rasen nachhaltig in einem guten Zustand erhalten werden kann. GV Norbert Schmidhammer regt an, eventuell die Sportplatzbewässerung aus der Projektrücklage zu finanzieren. Über Nachfrage von GR Monika Sommerauer bestätigt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner die von Seiten der Sportunion vorgelegten Angebote.

Zur LED-Umrüstung bringt GR Alois Sommerauer vor, dass im Feuerwehrebereich bereits alles umgerüstet ist.

GV Wolfgang Pohler fragt zur Hangwasserproblematik nach.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erklärt, dass für morgen ein Termin mit einem Vertreter der Abteilung Wasserwirtschaft vom Land Oberösterreich vereinbart ist.

Nach weiterer Beratung stellt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Finanzjahr 2024 wie folgt beschließen:

	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024
Operative Gebarung	€ 5.224.500,00	€ 5.179.700,00
Investive Gebarung	€ 676.700,00	€ 954.200,00
Finanzierungstätigkeiten	€ 0,00	€ 40.900,00
	€ 5.901.200,00	€ 6.174.800,00
abzgl. invest. Einzelvorhaben	€ 838.900,00	€ 1.112.500,00
Summe	€ 5.062.300,00	€ 5.062.300,00
Ergebnis lfd. Geschäftstätigkeit	+ € 0,00	

Weiters wird ein Kassenkredit in der Höhe von € 800.00,00 aufgenommen.
Zinskondition: 3 – Monats-EURIBOR + einem Aufschlag von 0,5 %

Die vorliegende Darlehensurkunde wird beschlossen (**siehe Anlage 2**).

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

3. Mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung für die Finanzjahre 2024 bis 2028;

Über Auftrag der Vorsitzenden erläutert die Bedienstete Rosemarie Flachner den vorliegenden Entwurf der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung anhand der eingeblendeten Folien (siehe Anlage 1).

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner stellt den

A n t r a g ,

Der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan wurde wie folgt beschlossen:

	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Einzahlungen	€ 5.062.300,00	€ 5.049.100,00	€ 5.137.300,00	€ 5.289.000,00	€ 5.355.800,00
Auszahlungen	€ 5.062.300,00	€ 5.091.600,00	€ 5.270.400,00	€ 5.457.900,00	€ 5.634.100,00
Saldo	+€ 0,00	- € 42.500,00	- € 133.100,00	- € 168.900,00	- € 278.300,00

Prioritätenreihung für die Projekte in der investiven Gebarung:

1. Volksschule Gebäudesanierung Fenster u. Beleuchtung
2. Errichtung Verbandsbauhof
3. Straßenbau
4. Photovoltaikanlage Gemeindeobjekte
5. LED Umrüstung Beleuchtung KIGA, FF, Gde.
6. Oberflächenwasserableitung Ortszentrum
7. Kindergarten Sanierung Fassade
8. Rasensanierung Sportanlagen
9. Gehweg-, Gehsteig-, Geh- u. Radwegebau
10. Aufschließung Betriebsbaugebiet Döstling
11. Kanalsanierung
12. Baulanderschließung Ehersdorf
13. ABA Wollitzer
14. Aufschließung ISG, Höck, Wollitzer
15. Wasserversorgung

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

DAFÜR			DAGEGEN	
1)	Bgm.in Andrea Holzner	ÖVP	1)	GV Norbert Schmidhammer SPÖ
2)	GV Siegfried Riess	ÖVP		
3)	GV Engelbert Neubauer	ÖVP		
4)	GR Maria Graf	ÖVP		
5)	GR Robert Leitner	ÖVP		
6)	GR Ing. Franz Hager	ÖVP		
7)	GR Florian Galluseder	ÖVP		
8)	GR Norbert Schuster	ÖVP		
9)	GR Andrea Sommerauer	ÖVP		
10)	EM Thomas Gruber	ÖVP		
11)	EM Dipl.-Ing. Evelin Pree	ÖVP		
12)	EM Elke Riess	ÖVP		
13)	GV Wolfgang Pohler	FPÖ		
14)	GR Alois Sommerauer	FPÖ		
15)	GR Andreas Schuster	FPÖ		
16)	EM Florian Sommerauer	FPÖ		
17)	GR Monika Sommerauer	SPÖ		
18)	GR Josef Weilbuchner	SPÖ		
18			1	

4. Baulanderweiterung Tarsdorf Ost - Grundankauf;

Berichterstattung:

Die Vorsitzende Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erläutert die bisherige Vorgeschichte in der Angelegenheit. Im Zuge des eingebrachten Antrages auf Umwidmung von Teilen der Parzellen 1060/1, 1064 und 1161 KG Hörndl wurde festgestellt, dass der Grundeigentümer zum einen bereits gewidmete und unbebaute Bauparzellen besitzt und zum anderen sich ebenfalls in seinem Besitz langjährige Baulandreserven befinden, welche im Bebauungsplan NR. 13 „Tarsdorf Ost“ integriert sind. In der Stellungnahme des Ortsplaners wurde auf die vordergründige Verwertung dieser Flächen hingewiesen („Entwicklung nach innen und von innen nach außen“). Anhand der eingeblendeten Planunterlagen erläutert sie die gegenständlichen Flächen, welche von der Gemeinde zum Preis von € 60,00 gekauft werden sollen.

Die einzelnen Details der Vereinbarung mit dem Widmungswerber laut dem Aktenvermerk vom 17.11.2023 werden eingeblendet und durchgegangen (**siehe Anlage 3**).

Des Weiteren wurde im Bauausschuss noch folgendes festgehalten:

- Die Kosten des Ortsplaners werden mit € 1.000,- netto beschränkt.
- Der im Bebauungsplan eingetragene Weg (Grundparzelle 1165/1) bleibt im Besitz des Grundeigentümers und wird mit einer Dienstbarkeit für die Allgemeinheit versehen.
- Im Bereich der Grundparzellen 1064, 1161 und 1060/1 werden zwei Bauparzellen mit einem Flächenausmaß von 840 m² und 910 m² umgewidmet.
- Die geplante Straße laut dieser Neuwidmung wird zwar als Verkehrsfläche gewidmet, bleibt jedoch im Eigentum des Antragstellers. Eine Ein- und Ausfahrtstrompete soll vorgesehen werden.
- Bei der Neuwidmung wird nur die nordöstliche Parzelle mit einer Bauverpflichtung vorgesehen.

- Im Bereich der bestehenden und bereits gewidmeten Parzellen ist eine Parzelle bereits verkauft, bei der zweiten wird eine Bauverpflichtung innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren festgelegt.
- Für die Hang- und Oberflächenentwässerung ist vom Büro KUP ein entsprechendes auszuarbeiten bzw. der bereits vorliegende Entwurf zu überprüfen und zu optimieren.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner bedankt sich beim Grundeigentümer und Widmungswerber bzw. bei der bevollmächtigten Vertretung sowie bei den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und beim Obmann des Bauausschusses für die konstruktiven Verhandlungen.

Wechselrede:

GV Wolfgang Pohler weist darauf hin, dass die Angelegenheit noch vom Land OÖ genehmigt werden muss. Er betont jedoch, dass sich alle Beteiligten um eine gute Lösung bemüht haben.

Zur weiteren Vorgehensweise verliert Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den formulierten Beschlussvorschlag. Nochmals betont auch sie die intensiven Verhandlungen und das konstruktive Ergebnis in dieser Angelegenheit

Nach weiterer Beratung stellt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge dem Verhandlungsergebnis hinsichtlich des Grundankaufs im Bereich Bebauungsplanes Nr. 13 „Tarsdorf Ost“ laut dem Aktenvermerk vom 17.11.2023 (**siehe Anlage 3**) in allen Punkten sowie den Ergänzungen laut der letzten Bauausschusssitzung mit folgenden wesentlichen Inhalten zustimmen:

- Ankauf der Grundstücke 1159/1, 1159/7 und 1159/2 (ca. 6.500 m²) vorbehaltlich einer positiven Umwidmung in Bauland-Wohngebiet zum Kaufpreis von € 60,-
- Umwidmung von Teilen der Parzellen 1164, 1161 und 1160/1 (zwei Bauparzellen)

Die weiteren Schritte wurden wie folgt festgelegt:

- Abschluss eines Baulandsicherungsvertrags betreffend den Grundankauf und der Festlegungen hinsichtlich der Verwertung der bereits bestehenden und gewidmeten Parzellen des Grundeigentümers sowie der Verwertung der neu zu widmenden Flächen;
- Beauftragung der Entwurfspläne zur Flächenumwidmung sowie zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Tarsdorf Ost“ und der folglich Einleitung der Raumordnungsverfahren;

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
18	0

(GR Josef Weilbuchner hat aus Gründen der Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

5. ABA Tarsdorf BA 11 - Oberflächenwasserableitung Ortsdurchfahrt - Vergabe der Arbeiten;

Berichterstattung:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner verweist auf die Vorgeschichte in dieser Angelegenheit. Zur Umsetzung des ersten Abschnittes wurde nunmehr die Ausschreibung durchgeführt.

Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

1.	Fa. Hager-Tiefbau GmbH	€ 443.869,47	
2.	Fa. Leyrer & Graf	€ 458.555,12	103 %
3.	Fa. H & F	€ 463.777,00	104 %
4.	Fa. Strabag	€ 482.447,06	109 %
5.	Fa. Niederndorfer	€ 485.000,00	109 %

Sie erwähnt, dass die Vergabe an die Firma Hager Tiefbau GmbH beabsichtigt ist und betont in diesem Zusammenhang, dass der bereits durchgeführte Auftrag betreffend die Aufschließung des Betriebsbaugebietes Döstling mit der Firma Hager reibungslos abgewickelt werden konnte.

Wechselrede:

GV Wolfgang Pohler kritisiert den geringen Anteil, welcher vom Land OÖ finanziert wird und appelliert hier an Finanzierungsformen, wie dies ihm aus vergangenen Zeiten bekannt ist, wie beispielsweise in Form einer Drittellösung.

AL Esterbauer hält dazu fest, dass der Siedlungswasserbau nicht von der Projektfinanzierung laut der „Gemeindefinanzierung Neu“ umfasst ist. Der Fördersatz der Bundesförderung für die Gemeinde Tarsdorf beträgt 25 %, jener für die Landesförderung beträgt 0 %. Der hier angeführte Landesanteil ist in dem Sinne keine Förderung, sondern jener Anteil, der für die Straßenentwässerung der St. Radegunder Landesstraße aus dem Verhältnis der zu entwässernden Einzugsflächen zu leisten ist. Dies ist auch so im Finanzierungsplan dargestellt, welcher vom Gemeinderat bereits im März beschlossen worden ist.

Nach weiterer Beratung stellt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge die Vergabe der Arbeiten für die Oberflächenwasserableitung Ortsdurchfahrt Tarsdorf **ABA Tarsdorf BA 11** an die **Firma Hager Tiefbau GmbH** zu einer Angebotssumme von **€ 443.869,47** (ohne USt) beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
18	0

(GR Franz Hager hat aus Gründen der Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

6.	Umlegung der L1004 St. Radegunder Landesstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt;
----	--

Berichterstattung:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erklärt, dass ein entsprechender Korridor bereits seit über 20 Jahren im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tarsdorf eingetragen ist und dieses Ansinnen bereits mehrmals beim zuständigen Verkehrslandesrat deponiert worden ist. Vom Land wurde jedoch stets darauf hingewiesen, dass die Umlegung aufgrund des Verkehrsaufkommens keine hohe Priorität hat. Es ist jedoch wichtig, dass das Ortszentrum aus Gründen der Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit vom Schwerverkehr entlastet wird, vor wegen dem unmittelbaren Nahbereich zur Schule und Kindergarten.

Wechselrede:

GV Wolfgang Pohler spricht die Trassenführung an. Diese soll sich im Wesentlichen am eingetragenen Korridor halten. Aufgrund eines früher eingeplanten Kreisverkehrs bei der L501 Weilhart-Landesstraße dürfte aufgrund der Planübertragung im Bereich des Einmündung Holzner Gemeindestraße noch eine geringfügige Anpassung erforderlich sein.

GV Wolfgang Pohler stellt die Frage, was man sich vom Antrag an das Land OÖ erwarte.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erklärt, dass beim kürzlich durchgeführten Bürgerbeteiligungsprozess mehrere Problempunkte zum Thema Verkehr vorgebracht worden sind. Es sei aus ihrer Sicht ratsam, ein Verkehrskonzept zu beauftragen. Die Umlegung der Landesstraße wird für die Verkehrsberuhigung im Ortskern ein zentraler Punkt sein. Im Zuge der Realisierung des zweiten Abschnittes der Oberflächenwasserableitung beim Ortszentrum und der damit zusammenhängend geplanten Verlegung der Wasserleitung werden die Oberflächen im Ortszentrum aufgerissen. Dabei würde es Sinn machen, im Zuge der Wiederinstandsetzung der Oberflächen verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen umzusetzen. Bis dahin sollen die Voraussetzungen dazu geklärt sein.

GV Wolfgang Pohler stellt die Frage, ob auch die Gemeinde bereit ist, hier allenfalls Geld für eine Vorfinanzierung die Hand zu nehmen.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner betont, dass als erster und wichtigster Schritt eine Projektierung erfolgen soll und damit die Grundlagen für etwaige Genehmigungsverfahren vorliegen.

Nach weiterer Beratung stellt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den

Antrag,

der Gemeinderat möge beim Land Oberösterreich die ehestmögliche Inangriffnahme der Projektierung der Umlegung der L1004 St. Radegunder Landesstraße beantragen. Die Trassenführung soll so erfolgen, wie dies bereits seit über 20 Jahren im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tarsdorf als Trassenkorridor eingetragen ist.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

7. **Antrag auf Auflassung des öffentlichen Gutes Gst. Nr. 1904, KG Hofstatt, im Bereich der Gst. Nr. 1905, KG Hofstatt;**

Berichterstattung:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner verweist auf den eingebrachten Antrag. Die Auflassung soll aufgrund einer geplanten Erweiterung des Rinderstalles beim landwirtschaftlichen Anwesen in Leithen 7 erfolgen. Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erklärt, dass die aufgelassene Fläche des öffentlichen Gutes dem Antragsteller zugeschrieben werden kann, sofern im Gegenzug eine Grundabtretung für einen möglichen künftigen Geh- und Radweg entlang der Weilhart Landesstraße erfolgt. Die Fläche vom aufzulassenden öffentlichen Gut beträgt ca. 434 m². Für den Geh- und Radweg ist eine Grundabtretung von rund 270 m² geplant. Die Vermessungskosten werden von der Gemeinde getragen.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner stellt den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge die Auflassung des öffentlichen Gutes Grundstück Nr. 1904 KG Hofstatt im Bereich der Grundstücke 1905 im Ausmaß von ca. 430 m² laut vorliegendem Lageplan beschließen. Im Gegenzug erfolgt eine Grundabtretung einer Fläche im Eigentum der Antragsteller im Bereich der Parzellenummer 1890 KG Hörndl im Ausmaß von ca. 270 m² entlang der Weilhart Landesstraße für einen möglichen Geh- und Radweg.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

DAFÜR			DAGEGEN		
1)	Bgm.in Andrea Holzner	ÖVP	1)	GV Norbert Schmidhammer	SPÖ
2)	GV Siegfried Riess	ÖVP	2)	GR Monika Sommerauer	SPÖ
3)	GV Engelbert Neubauer	ÖVP			
4)	GR Maria Graf	ÖVP			
5)	GR Robert Leitner	ÖVP			
6)	GR Ing. Franz Hager	ÖVP			
7)	GR Florian Galluseder	ÖVP			
8)	GR Norbert Schuster	ÖVP			
9)	GR Andrea Sommerauer	ÖVP			
10)	EM Thomas Gruber	ÖVP			
11)	EM Dipl.-Ing. Evelin Pree	ÖVP			
12)	EM Elke Riess	ÖVP			
13)	GV Wolfgang Pohler	FPÖ			
14)	GR Alois Sommerauer	FPÖ			
15)	GR Andreas Schuster	FPÖ			
16)	EM Florian Sommerauer	FPÖ			

17) GR Josef Weilbuchner	SPÖ	
17		2

GV Norbert Schmidhammer begründet seine Gegenstimme damit, dass die Abtretungsfläche wesentlich geringer ist als der Zugewinn durch die Auflassung des öffentlichen Gutes.

8. Straßenbauprogramm 2024;

Berichterstattung:

Über Auftrag der Vorsitzenden erläutert Bauausschussobmann GR Alois Sommerauer die geplanten Straßenabschnitte, welche 2024 durchgeführt werden sollen.

- Asphaltierung Zufahrt Siedlung in Eckldorf - Grundst. Nr. 2295/6 € 16.800,-
- Gehsteigverlängerung bei der Eckldorfer Straße im Bereich
Objekt Tarsdorf 26 € 18.000,-
- Schotterung Gehweg Am Anger € 12.000,-
- Kleinarbeiten

Obmann GR Alois Sommerauer weist weiters darauf hin, dass der Winhamer-Weg im Bereich zwischen den Ortschaften Winham und Döstling in einem schlechten Zustand ist.

Wechselrede:

GR Andrea Sommerauer stellt fest, dass von der geplanten Gehsteigverlängerung auch ein Teil des Brotweges betroffen ist und es würde sich aus ihrer Sicht anbieten, den Brotweg über einen Waldweg Richtung Eckldorf zu führen.

Nach weiterer Beratung stellt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge das Straßenbauprogramm für 2024 wie folgt beschließen:

- Asphaltierung Zufahrt Siedlung in Eckldorf - Grundst. Nr. 2295/6 € 16.800,-
- Gehsteigverlängerung bei der Eckldorfer Straße im Bereich
Objekt Tarsdorf 26 € 18.000,-
- Schotterung Gehweg Am Anger € 12.000,-
- Kleinarbeiten

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

9.	Antrag der SPÖ-Fraktion - Petition an die oö. Landesregierung betreffend Erhöhung des Stundenausmaßes für Integrationsstunden;
-----------	---

Berichterstattung:

Über Auftrag der Vorsitzenden berichtet GR Monika Sommerauer über die gegenständliche Angelegenheit. Sie betont, dass insgesamt zu wenig Plätze für Integrationskinder bereitgestellt werden. Sie erläutert das Prozedere, wie die Stundenzuteilung in der Regel erfolgt. Die Kinder werden von einer Sonderpädagogin beobachtet und es wird hier von der Bildungsdirektion OÖ schließlich das konkrete Stundenausmaß festgelegt. Diese Stunden werden vom Land gedeckelt und die Gemeinden müssen meistens dazuzahlen.

Wechselrede:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner erwähnt, dass sie die Petition befürwortet. Die Gemeinde Tarsdorf zahlt für die Integration drei Stunden dazu. Weiters bringt sie dem Gemeinderat das Schreiben von Landesrätin Christine Haberland an die Gemeinde Lengau zur Kenntnis.

Nach Beratung stellt Bgmⁱⁿ Andrea Holzner den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge nachstehende Petition beschließen:

Wie in der Ausgabe 03/2023 „Unser Oberösterreich“ zu entnehmen ist, will Oberösterreich Kinderland Nr. 1 werden. Ausweitung der Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen für bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Insgesamt investiert Oberösterreich 2023 über 300 Mio in Kinderbildung- und Betreuung. Weitere 40 Mio werden zusätzlich über eine Erhöhung der Gruppenförderung investiert. Jedoch ein Punkt bleibt unberührt, das Kontingent für die Förderung von Integrationsstunden.

Die Gemeinde Tarsdorf betreibt eine Integrations-Gruppe, in der 2 Integrationskinder betreut werden. Dazu werden 18,25 Stunden vom Land gefördert. Auf Anfrage bei der Caritas, Fachberatung Integration, wurde mitgeteilt, dass das Stundenkontingent dafür nicht erweitert wird, obwohl in OÖ mehr Gemeinden und mehr Integrationskinder betreut werden müssen.

Es kann doch nicht sein, dass die Gemeinden, die benötigten Stunden übernehmen müssen.

Daher der Antrag um Erhöhung des Stundenkontingents, damit für Integrationskinder eine 100%ige Betreuung gewährleistet wird.

Wir wollen doch alle, dass OÖ Kinderland Nummer 1 wird – aber nicht auf Kosten der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

10. Gebäudeerhebung zur Berechnung des 2030-Energiesparziels;

Berichterstattung:

Über Auftrag der Bgmⁱⁿ Andrea Holzner verweist AL Esterbauer auf die ergangenen Erlässe der Direktion „Inneres und Kommunales“ betreffend die Gebäudeerhebung zur Berechnung des 2030-Energiesparziels. Hier wird zu den Meldungen ein alternativer Ansatz („Option Absatz 6“) angeboten, wonach anstelle der jährlichen Renovierungsquote von 3 % auf Niedrigstenergiestandards keine zwingende Renovierungsverpflichtung erforderlich ist, sondern Maßnahmen erforderlich sind, um jedes Jahr Energieeinsparungen in der Höhe zu erzielen, welche mindestens den Erfordernissen nach „Absatz 1“ entsprechen wie zum Beispiel Maßnahmen zur Energieoptimierung zB. Heizungsoptimierung, Teilsanierungen, Monitoring des Energieverbrauchs usw.

Wechselrede:

In der Beratung kommt zum Ausdruck, dass durch den geplanten Fenstertausch in der Schule sowie durch die LED-Umrüstung bei den öffentlichen Gebäuden jedenfalls die Einsparungsquoten erreicht werden.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zu Maßnahmen des Energiesparziels die „Option nach Absatz 6“ wählen, wonach jährlich Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

11. Trachtenmusikkapelle Tarsdorf - Subventionsansuchen;

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner verweist auf das vorliegende Subventionsansuchen. Der Gemeindevorstand hat sich für eine Förderung in Höhe des letztjährigen Ausmaßes ausgesprochen. Festgestellt wird, dass ein Betrag von knapp € 4.000,00 bereits von der Musikkapelle an Betriebskosten bezahlt worden ist, welcher im Subventionswege zurückerstattet wird.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen.

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge für die Trachtenmusikkapelle Tarsdorf eine Subvention in der Höhe von € 10.000,00 beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
19	0

12. Bericht der Bürgermeisterin;

1. Veranstaltungen:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner bedankt sich herzlich bei den Akteuren für die zuletzt durchgeführte Kleintierausstellung sowie den durchgeführten Adventmarkt, insbesondere beim Kulturausschussobmann Vzbgm. Rudolf Sigl und allen Mitgliedern des Kulturausschusses sowie bei allen Vereinen, welche sich so rege am Adventmarkt beteiligt haben. Weiters bedankt sie sich herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr und bei den Bauhofmitarbeitern für den großartigen Einsatz bei den Winterdienstarbeiten am letzten Wochenende, welche durch den starken Wintereinbruch zur großen Herausforderung geworden sind. Die Stromausfälle, die sich in anderen Gebieten ereignet haben, haben wieder das Bewusstsein zur Wichtigkeit der Blackout-Vorsorge geweckt. Die Notstromaggregate sind bereits geliefert, Betreiber von Traktoren sind mittlerweile auch in Aussicht. Weiters sollen Anfang nächsten Jahres die Personen für den Krisenstab rekrutiert werden, welche für die einzelnen Ortschaften eingeteilt werden sollen.

2. Projekte im abgelaufenen Jahr

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner bedankt sich sehr herzlich für die Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben im abgelaufenen Jahr, insbesondere auch bei den Mitarbeitern in der Verwaltung, wie zum Beispiel die neue Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungsordnung mit den erweiterten Öffnungszeiten im Kindergarten, der Bürgerbeteiligungsprozess mit „nonconform“ und die Arbeiten in Verbindung mit dem neuen Bauhofverband H.O.T. Ebenso war Herausforderung der Personalwechsel im Bereich des Bürgerservice. Die Einarbeitungsphase konnte gut bewältigt werden. Sie betont auch eine hohe Servicequalität und Standard der Gemeindeverwaltung. Weiters bedankt sich Bgmⁱⁿ Andrea Holzner sehr herzlich beim Vizebürgermeister Rudolf Sigl für die Vertretungen und bei allen Gemeindebediensteten und Gemeinderäten für die persönliche Unterstützung und Anteilnahme, die sie in schwierigen Momenten im abgelaufenen Jahr erfahren durfte.

3. Projekte 2024:

Im kommenden Jahr wird die Einrichtung einer Krabbelgruppe sowie die Umsetzung der Oberflächenwasserableitung Ortsdurchfahrt zu den größeren Projekten zählen.

4. Protokoll Wirtschaftspark Braunau:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass im Protokoll des Wirtschaftsparks zum Abstimmungsverhalten von Vzbgm. Rudolf Sigl zur bilateralen Vereinbarung mit der Gemeinde Tarsdorf ursprünglich „mit Stimmenthaltung“ protokolliert gewesen ist. Vzbgm. Rudolf Sigl hatte sich allerdings als „befangen“ erklärt hat und dies wurde so im Protokoll richtig gestellt.

5. Bauhofmitarbeiter:

Bgmⁱⁿ Andrea Holzner gibt dem Gemeinderat bekannt, dass Herr Bela Labas in den Bauhof seiner Heimatgemeinde wechselt und daher gekündigt hat.

13. Allfälliges;

1. GV Norbert Schmidhammer bedankt sich sehr herzlich bei den Fraktionen und Mitgliedern des Gemeinderates einschließlich der Bediensteten für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und bringt seine Weihnachts- und Neujahrswünsche zum Ausdruck.

GV Wolfgang Pohler und GV Siegfried Riess schließen sich diesen Dankesworten und Glückwünschen an.

Ebenso bedankt sich Bgmⁱⁿ Andrea Holzner noch sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und spricht ebenfalls ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche aus.

2. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die während der Sitzung aufgelegene Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 14.11.2023 keine Einwendungen eingebracht wurden.

(Vorsitzende)

(ÖVP- Fraktion)

(FPÖ-Fraktion)

(SPÖ-Fraktion)

(Schriftführer)

Gegen vorstehende Verhandlungsschrift wurden keine

Einwendungen eingebracht.

Tarsdorf, am 25.01.2024

Die Bürgermeisterin: